



**STADT MANNHEIM**<sup>2</sup>

Fachbereich  
Kinder, Jugend und Familie  
– Jugendamt –

STADT MANNHEIM | Jugendförderung | D 7,1-2 | 68159 Mannheim

Jugendförderung

Frau  
Sigrid Fath  
Grabenstr. 5  
68542 Heddesheim

Spielmobil  
Olhafenstr. 12-18  
68169 Mannheim  
Michael Nied  
Tel. 0621 293-7754  
Fax 0621 293-7794  
[spielmobil.mannheim@gmx.de](mailto:spielmobil.mannheim@gmx.de)  
25.05.2012

## Bescheinigung

Name: Sigrid Fath  
Anschrift: Grabenstr. 5, 68542 Heddesheim

war 3 mal bei der Großspielaktion „Luisenstadt“  
und 1 mal bei der Großspielaktion „Zirkus“  
in den Zeiträumen 13.5. - 23.5.2008  
26.8. - 5.9.2008  
31.8. - 11.9.2009  
25.5. - 4.6.2010

beim Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt Mannheim,  
Abt. Jugendförderung, Spielmobil – als Teamerin tätig.  
Sie war 3 mal für den Bereich **Theater** und ein mal für den Bereich **Akroba-  
tik** verantwortlich.

Die Spielaktionen waren spielpädagogische Projekte, an denen täglich rund  
400 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 14 Jahren teilgenommen ha-  
ben.

Seite 1/3

Sprechzeiten nur nach telefonischer Vereinbarung  
Wir haben gleitende Arbeitszeit. Sie erreichen uns telefonisch  
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr und Mo - Do 14.00 - 15.00 Uhr.

R 1, 12  
68161 Mannheim  
Telefon 293-0 (Zentrale)

[www.mannheim.de](http://www.mannheim.de)  
(E-Mail-Adresse vorerst nur für  
formlose Mitteilungen ohne  
elektronische Signatur)

Sparkasse Rhein Neckar Nord  
BLZ 670 505 05 | Kto.-Nr. 302 013 45  
S.W.I.F.T.-Code: MANSDE66  
IBAN DE59 6705 0505 0030 2013 45  
Postbank Karlsruhe  
BLZ 680 100 75 | Kto.-Nr. 166 00 - 756  
S.W.I.F.T.-Code: PBNKDEFF660  
IBAN DE66 6801 0075 0016 6007 56  
IK-Nr. 137 080 091

In den Projekten „Luisenstadt“ errichteten die Teilnehmer eine Kinderstadt nach dem Vorbild des echten Lebens. Sie konnten sich dabei in folgenden Bereichen einbringen: Rathaus, Bürgermeisteramt, Kaufhaus, Fabrik, Schneiderei, Bauamt, Schreinerei, Baumeister, Theater, Kantine, Küche, Presse, Freizeitpark, Töpferei, Gärtnerei, Schmuckwerkstatt, Juniortreff, Kullissenbau.

Das aktive, soziale Lernen stand dabei im Vordergrund, sowie Erlebnisräume zu schaffen, Phantasie zu fördern und ein Ferienabenteuer zu ermöglichen. Wichtig war die Vernetzung der verschiedenen Bereiche im Gesamtprozess.

**Als Teamerin für den Bereich Theater war Sigrid Fath für das Konzept und die Vorbereitung dieses Bereiches und die pädagogische Umsetzung mit 15 Kindern und Jugendlichen zuständig. Die Aufgabe bestand darin, die Teilnehmer anzuleiten, eigene Ideen durch Improvisationsangebote zu entwickeln und diese für tägliche Aufführungen auf die Bühne zu bringen. Die Schauspieler und Regisseure sollten selbständig und verantwortlich handeln und nötige Kontakte zu anderen Bereichen knüpfen, um alles für die Aufführungen Erforderliche zu organisieren. Die Bereichsleiterin mußte den organisatorischen Überblick bewahren. Eine Helferin im Alter von 18 Jahren galt es, in die Aktivitäten einzubinden, sowohl organisatorisch als auch pädagogisch.**

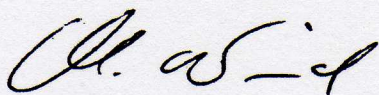
Beim Projekt „Zirkus“ nahmen täglich 440 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 14 Jahren teil.

Rund um das Thema Zirkus konnten sich die Kinder und Jugendlichen entwickeln in den Bereichen Jonglage (Bälle, Tücher, Devil-Sticks, Diabolo), Rola-Bola, Laufkugel, Clowns, Akrobatik, Seiltanz, Direktion, Orchester, Manegebau, Technik. Es wurde auf 2 große Vorstellungen hin trainiert, wobei der Spaß am Tun und Lernen und am Miteinander im Vordergrund standen.

**Im Bereich Akrobatik wirkte Sigrid Fath als Teamerin. Grundlagen der Akrobatik sollten durch Körperwahrnehmungsübungen und Training vermittelt werden. 20 Kinder und Jugendliche erarbeiteten mit den erlernten Bausteinen eine Zirkusnummer, die Akrobatik und theatralische Darstellung verband. Die Entwicklung eines Konzepts hierfür unterlag ihrer Zuständigkeit. Mit Hilfe einer 17-jährigen Helferin, die pädagogisch und organisatorisch einzubinden war führte sie die Artisten zu Erfolgserlebnissen und musste dabei den Gesamtüberblick wahren und die Kontaktaufnahme zu den anderen Bereichen fördern.**

**Wir haben Frau Fath während der Aktionen als sehr motivierte und engagierte Kollegin kennen gelernt. Mit ihrer Kreativität und Flexibilität bereicherte sie das Programm für die Kinder und Jugendlichen durch ei-**

**genverantwortliche und überaus phantasievolle Gestaltung. Die erarbeiteten Vorstellungen der Jugendlichen waren allesamt sehr gelungen. Frau Faths pädagogisches Geschick und ihr fundiertes Wissen in den geforderten Bereichen schätzen wir sehr. Wir danken Frau Fath für ihr Mitwirken und wünschen ihr für die weitere berufliche Zukunft alles Gute.**



i.A. Michael Nied